

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatt.

Einzel-Exemplar: 10 Pf. Sonntags-Exemplar: 15 Pf. (Sonntags-Exemplar: 15 Pf.)

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

Tagblatt: 12. 1921.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.

Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Bezugspreise: Für den Verlag bezogen: 12. 1921 monatlich, 11. 1921 vierteljährlich, ohne
Zugabe; durch die Post bezogen: 12. 1921 monatlich, 11. 1921 vierteljährlich, mit Bestell-
geld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verzögerungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Ersatzung des entfallenden Eintrags.

Wiedergabe: Ortsliche Anzeigen 12. 1921, auswärtige Anzeigen 12. 1921, Briefliche Mitteilungen 12. 1921,
auswärtige Mitteilungen 12. 1921, für die einseitige Anzeigen oder deren Raum. — Bei wieder-
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entfallender Nachzahlung. — Schluss der Anzeigen-
annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hanja 1371-1373.

Samstag, 5. Februar 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 59. + 69. Jahrgang.

Abhilfe der Wohnungsnot.

Br. Berlin, 4. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Abg. Müller (Soz.), Trimborn (Zentr.), Stresemann (D. Natl.), Schiffer (Dem.), Reich (Bayer. Natl.) und Genossen haben einen Gesetzentwurf zur vorläufigen Förderung des Wohnungsbaues eingebracht. Nach ihm sollen die Länder verpflichtet sein, zu diesen Zwecken in den Rechnungsjahren 1921 und 1922 zusammen mindestens einen Betrag von 30 M. auf den Kopf der Bevölkerung aufzuwenden. Zur Deckung der Beträge haben die Länder für die Rechnungsjahre 1921 bis längstens 1940 eine Abgabe von den Wohnungsberechtigten solcher Gebäude zu erheben, die vor dem 1. Juni 1918 fertiggestellt sind. Die Gemeinden haben zu den Abgaben der Länder Zuschüsse zu erheben. Es die Grundstücke für die Bemessung und Erhebung solcher Abgaben durch ein Reichsgericht geregelt sind, regeln sie die Länder. Die Reichsregierung soll jedoch allgemeine Grundzüge über die Förderung des Wohnungsbaues mit den auf Grund dieses Gesetzes zur Verfügung zu stellenden Mitteln aufstellen.

Der Fall von der Kerthoff.

W.T.B. Berlin, 3. Febr. Im Hauptauschuss des Reichstages erklärte der Reichsfinanzminister zu der Angelegenheit der angeblichen Steuerhinterziehung des deutschen Landesfinanzamts Düsseldorf, dass die Abgabe der Steuerhinterziehung nicht nachweisen ließ, noch mancherlei Unstimmigkeiten. Das Finanzamt Düsseldorf behauptet, dass Kerthoff freiwillig alles ihm zur Verfügung stehende Material dem Finanzamt gegeben hätte und dem Finanzamt selbst die gegen Kerthoff erhobenen Anklagen nicht als stichhaltig erschienen. Das Vorgehen des Finanzamts Düsseldorf, erklärte der Minister, erscheine ihm zum mindesten als vorläufig, da die Sache nicht in dem ganzen Umfang klargestellt sei. Gegen Kerthoff schwebt nämlich noch ein zweites Verfahren wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung. — Anders (Zentr.) fragte, was eigentlich mit den Beamten geschähe, die den Akten diebstahl im Fall Erberger zu verantworten haben. Der Redner mußte auf die zugehörigen Vernehmung aller beteiligten Beamten bestehen. Was den Fall Kerthoff anbelangt, so hies es, dass die folgenden Akten verschwinden: 1. die geführten Geheimbücher, 2. die Steuererklärungen Kerthoffs von 1919, 3. die Akten aus dem Vermögensverfahren und 4. die Akten über die Abgabe vom Vermögenszuwachs. Durch das Verschwinden dieser Bücher und Akten könnten wahrscheinlich keine Vergleiche mehr über die Richtigkeit der Angaben in den Steuererklärungen angestellt werden. Dazu komme die Entfernung des Siegels vom Geldschrank, trotzdem Kerthoff von der Finanzverwaltung ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht worden war, dass er keinesfalls berechtigt sei, die amtlichen Siegel eigenmächtig zu entfernen. Es komme noch weiter dazu, die umfangreiche Verwendung von Schmiergeldern, um Anträge zu erlangen. Das letztere sei ein Korruptionsfall für sich und es müsse im Falle Kerthoffs das gleiche Verfahren eingeschlagen werden wie im Falle Erberger. Der Reichsfinanzminister erklärte, die Angelegenheit Erberger sei vom Finanzamt geprüft und abgeschlossen worden. Der Fall sei bei der Staatsanwaltschaft. Nachdem noch der Vorstehende festgestellt hatte, dass der Reichsfinanzminister durch den Hauptauschuss erlucht werde, sobald das Verfahren gegen Kerthoff abgeschlossen sei, Bericht zu erstatten, wurde die Debatte über den Fall Kerthoff geschlossen.

Br. Berlin, 4. Febr. In einer Erklärung der Deutschen Nationalen Partei zum Fall Kerthoff heißt es, daß der Abg. van der Kerthoff der Fraktion kein Mandat zur Verfügung gestellt habe, daß diese aber keinen Gebrauch davon gemacht habe; sie würde, falls das Verfahren wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung zu einem Verurteil der Staatsanwaltschaft an den Reichstag führen würde, die Aufhebung der Immunität Kerthoffs beantragen.

Freiherr von Soden f.

Br. Stuttgart, 4. Febr. Dem „Schwäbischen Merkur“ zufolge ist gestern in Tübingen der frühere württembergische Ministerpräsident und Minister des Innern, Frhr. v. Soden, von 1891 bis 1893 Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, gestorben.

Haenisch gegen eine Erhöhung der Kollegialgelder.

Br. Berlin, 4. Febr. Durch eine kürzlich vom Minister Haenisch mit zwei Mitgliedern des Ausschusses der Studentenchaft von Berlin stattgefundene Unterredung wurde festgestellt, daß das Ministerium für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung einer Erhöhung der Kollegialgelder ablehnend gegenübersteht.

Die deutsche Ausfuhr nach Amerika.

Br. Washington, 4. Febr. (Havas.) Die „Chicago Tribune“ meldet, daß nach den amtlichen Aufstellungen die deutsche Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten im Jahre 1920 auf 89 Millionen Dollar belief.

Weitere gemischte Schiedsgerichtshöfe.

W.T.B. Berlin, 3. Febr. Nachdem sich im Laufe des Jahres 1920 der deutsch-französische, der deutsch-griechische und der deutsch-englische Schiedsgerichtshof gebildet hat, hat sich nun auch der deutsch-japanische und deutsch-belgische gemischte Schiedsgerichtshof gebildet. Diese gemäß Artikel 304 des Friedensvertrages gebildeten gemischten Schiedsgerichtshöfe sind in der Hauptsache zuständig für Streitigkeiten über Vertragsverletzungen, die nicht im Auslieferungsbereich beilegt werden können, für Streitigkeiten über Vertragsverletzungen, so weit nicht die Zuständigkeit ordentlicher Gerichte der alliierten Staaten gegeben ist, für Entschädigungsansprüche alliierter Staatsangehöriger an das Reich wegen ihrer von deutschen Kriegsmaschinen betroffenen Privatvermögen sowie für bestimmte Streitigkeiten auf dem Gebiete der gewerblichen Schutzrechte. Näheres ergibt sich aus den Bestimmungen der Abhandlung 3 bis 7 des Teiles 10 des Friedensvertrages. Das Sekretariat des deutsch-japanischen gemischten Schiedsgerichtshofes befindet

sich in London S. W., St. James Square 21, dasjenige des deutsch-belgischen gemischten Schiedsgerichtshofes in Paris, Avenue Malakoff 146. Gemäß den Bestimmungen des Artikels 304 des Friedensvertrages haben sich die beiden gemischten Schiedsgerichtshöfe ihre Prozeduren und die Prozeduren der Prozeduren des deutsch-japanischen gemischten Schiedsgerichtshofes wurde durch Bekanntmachung des Reichsministers des Auswärtigen vom 29. Januar 1921 (Reichsgesetzblatt Nr. 12) und die Prozeduren des deutsch-belgischen gemischten Schiedsgerichtshofes durch eine Bekanntmachung vom 29. Januar 1921 (Reichsgesetzblatt Nr. 13) veröffentlicht.

Die russischen Gegenanträge an England.

Br. London, 4. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie der „Morning Post“ berichtet, meldet eine Telegrammenagentur, daß die russische Regierung, bald nach London zurückzukehren. Die Gegenanträge der Moskauer Regierung, betr. den Entwurf des Handelsabkommens zwischen England und Großbritannien, wird er mitbringen. Die Gegenanträge umfassen folgende Punkte: 1. England kann keine Verantwortung für die von Privatpersonen betriebene Propaganda übernehmen. 2. England übernimmt die Garantie für alle Güter, die der Sowjetregierung gehören und sich auf englischem Gebiet befinden. 3. Die Einfuhr russischen Goldes in England im Werte von 2½ Millionen Pfund Sterling wird genehmigt. 4. Bezüglich der Schulden, die von der früheren russischen Regierung in England gemacht wurden, ist die Sowjetregierung bereit, alle diejenigen anzuerkennen, die von Privatpersonen durch Lieferungen an die frühere russische Regierung stammen.

Die Ernährungsschwierigkeiten in Rußland.

D. Sankt Petersburg, 4. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie ein Moskauer Journalist meldet, erließ Lenin an alle Kommunisten, Stationsvorsteher und Eisenbahngesellschaften einen Aufruf, alle Kräfte einzusetzen, damit die Lebensmitteltransporte möglichst schnell befördert werden. Der Rat der Volkskommissare schlug vor, in Anbetracht der katastrophalen Transportlage die Protration weiter zu fassen. Die in Kalu erscheinende kommunistische Zeitung „Kommunist“ schlägt zur Beseitigung der Ernährungsschwierigkeiten eine noch schärfere Anwendung des roten Terrors vor und empfiehlt die sofortige Erschießung aller Kapitalisten und Ententeagenten.

Judenverfolgungen in der Ukraine.

D. Genf, 4. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit wies in einer Eingabe an den Völkerbund u. a. auf die dringende Notwendigkeit hin, daß er gegen die Judenverfolgungen in der Ukraine Stellung nehme. Von autoritativen jüdischen Organisationen, von Männern von Welttruf, wie Israel Banarville, seien die Ukrainer angeklagt worden, die entmenschten, wüstesten Verbrechen zu haben, die in der Neuzeit überhaupt vorgekommen sind. Unzählige Verurteilungen wurden geteilt, Frauen vergewaltigt, Pogrome auf Veranlassung und unter Protektion offizieller Verurteilungen durch die ukrainische Regierung und unter den Äußerungen von Mord ausgeführt. Gegen diese Schandthaten verlangt die Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit als durchdringende Gegenmaßregel vom Völkerbund, daß er der Ukraine eröffne, die von ihm nachgeforderte Aufnahme in den Völkerbund werde so lange verweigert bleiben, bis seitens der Ukraine ausreichende Bürgschaft geleistet werde, daß den Minderheiten in der Bevölkerung volle Sicherheit der Religion, der Rasse und der Sprache gewährt ist.

Benizelos in London.

D. London, 4. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Benizelos ist von Paris kommend gestern Abend in London eingetroffen. Der Zweck seiner Reise ist, die Revision des Vertrags von Sevres zu verhindern.

Amerikanische Kohle für England.

D. London, 4. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Londoner Gasfabrik hat angekündigt, der wachsenden Kohlenforderungen der englischen Grubenarbeiter beizukommen, ihren großen Kohlenbedarf in Amerika zu decken, weil die Kohlen dort billiger sind. Gestern traf ein amerikanischer Dampfer mit amerikanischer Kohle auf der Themse ein. Er wurde sofort entladen.

Ein französisches Ultimatum an die Kemalisten.

Br. Paris, 4. Febr. (Havas.) Laut „Matin“ wird unter dem 2. Februar aus Konstantinopel gemeldet, daß Admiral Dumesnil, der Oberbefehlshaber der französischen Marinekräfte, der kemalistischen Regierung ein Ultimatum zurecht fertigt, das in demselben Ultimatum geforderten französischen Soldaten gestellt habe. Im Falle der Weigerung werde die Belagerung von Jangul ab heute vormittags 10 Uhr beginnen.

Die Konferenz des internationalen Arbeitsamtes.

Br. Genf, 4. Febr. Das endgültige Programm der für Oktober nach Genf einberufenen Konferenz des Internationalen Arbeitsamtes lautet folgendermaßen: 1. Reform des Verwaltungsrates des Internationalen Arbeitsamtes. 2. Anpassung des Reichsverses von Washington über die Regelung der Arbeitszeit auf die Landwirtschaft. 3. Anwendung der anderen in Washington gefassten Beschlüsse auf die Landwirtschaft, und zwar a) Verbesserung der Arbeitslosigkeit, b) Frauen- und Kinderarbeit, c) Gesetzesmaßnahmen insbesondere für die Landarbeiter, d) landwirtschaftlich-technischer Unterricht, e) Unterweisung und Wohngelagenheit für die Landarbeiter durch Gewährung der Kooperationsrechte, f) Gesetzesmaßnahmen gegen Unfall, Krankheit, Invalidität und Altersverfall. 5. Desinfektion der Wölfe, die mit Milbrand befallen sind. 6. Verbot der Verwendung von Bleiweiß in der Malerei. 7. Wöchentliche Ruhetage in der Industrie und im Handel. 8. Verbot der Verwendung von Verboten unter 18 Jahren zur Arbeit in den Vorratsräumen der Schiffe und in den Refektorien sowie gräfliche Unterweisung der an Bord der Schiffe befindlichen Jugendlichen.

Nachträge zum Bericht der Brüsseler Sachverständigen.

Br. Paris, 3. Febr. Das veröffentlichte heute mehrere Nachträge zu dem Bericht der Sachverständigen der Brüsseler Konferenz. Anhang 1 enthält einen Vergleich der Steuerlasten in Deutschland, Frankreich, Italien und Großbritannien. Es ist unmöglich, einen einheitlich durchgeführten Vergleich aufzustellen; aber den Sachverständigen sei es durch Gegenüberstellung einer Reihe von Beobachtungen möglich gewesen, sich ein deutliches Bild zu machen. Bei einer angenommenen Bevölkerung von 60 Millionen für Deutschland, 39,6 Millionen für Frankreich, 37 Millionen für Italien und 46,1 Millionen für Großbritannien betragen die Steuern und Auflagen jeder Art, realistische sowohl wie außergewöhnliche, aber ausgenommen die örtlichen Auflagen: in Deutschland 38 998 Millionen Mark, in Frankreich 15 471 Millionen Franken, in Italien 1400 Millionen Lire und in England 1085 Millionen Pfund. Das seien auf den Kopf der Bevölkerung umgerechnet für Deutschland 649 M., für Frankreich 390 Franken, für Italien 200 Lire, für England (Ziffer fehlt im Telegramm). Die Gesamtausgaben betragen in Deutschland 111 200 Millionen Mark, in Frankreich 47 932 Millionen Franken, in Italien 26 432 Millionen Lire, in England 1178 Millionen Pfund oder auf den Kopf umgerechnet 1808 M., 1210 Franken, 714 Lire, 25 Pfund. Die innere Schuld betrage in Deutschland 257 Milliarden Mark, in Frankreich 212 Milliarden Franken, in Italien 77 Milliarden Lire und in Großbritannien, einschließl. Irland, 7939 Millionen Pfund. Die auswärtige Schuld betrage in Deutschland 2500 Millionen Mark, in Frankreich 88 272 Millionen Franken, in Italien 118 450 Millionen Lire und in England 1165 Millionen Pfund.

Die 12. Sitzung des Völkerbundsrates.

Br. Genf, 4. Febr. Die 12. Sitzung des Völkerbundsrates wird unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten (Brasilien) am 21. Februar in Genf beginnen. Die Sitzung wird sich auf mehrere Tage erstrecken. Auf der Tagesordnung stehen bereits 17 Fragen, und es ist möglich, daß ihre Zahl noch zunimmt. U. a. hat der Rat die Mandatskommission erlucht, nach Beschluß der Völkerbundversammlung fünf Kommissionen zu bilden, die mit dem Studium der Vorschläge zum Vorkriegs- und mit anderen Angelegenheiten betraut werden sollen. Der Rat wird sich auch mit gewissen Fragen hinsichtlich des Saargebietes, Danzigs und mit der Frage der Veröffentlichung seiner eigenen Beratungen zu befassen haben. Es werden ihm auch Dokumente, betreffend die Mandate, den polnisch-litauischen Konflikt, die Lage in Armenien und andere Fragen, mit denen sich der Rat bereits befaßt hat, zugehen. Die wesentlichen der letzteren betreffen den internationalen Gerichtshof, die Frage der Minderheiten, die Kalandsfrage, die Heimkehr der Kriegsgefangenen und den Toppas in Ost-Europa.

Frankreich und Polen.

Br. Paris, 4. Febr. Der polnische Minister des Auswärtigen Sapieha hat die Vertreter der Pariser Presse empfangen und erklärt, der polnische Staatschef führe einen natürlichen Höflichkeitsschritt aus, wenn er nach Paris komme. Frankreich habe seit Jahrhunderten die polnische Sache verteidigt. In diesem Augenblick händen Verhandlungen über einen Handelsvertrag statt, und er glaube, daß man bald zu einer vollständigen Einigung gelangen werde. Der Abschluß eines militärischen Vertrags sei konkreterweise ins Auge gefaßt. Eine Allianz zwischen Frankreich und Polen zur Rettung der europäischen Kultur sei durchaus notwendig. Man müsse zu einem engeren Zusammenarbeiten gelangen.

Das englische Budget.

Br. Paris, 4. Febr. (Drahtbericht.) Nach einem Telegramm des „Matin“ aus London laute Lord Chamberlain in einer Rede in Birmingham über das Budget für 1920 bis 1922: Die im Budget geforderten Kredite belaufen sich auf 950 Millionen Pfund Sterling. Hierin sind die Amortisierungen der Schulden des Landes, infolge des Krieges, die 8 Milliarden Pfund Sterling betragen, nicht einbezogen. Das einzige Mittel, dem durch den Krieg angetragenen Schäden abzuhelfen, bestehe darin, zum Vorteil der Allgemeinheit sich zu arbeiten. Die Ausgaben der öffentlichen Dienstleistungen belaufen sich auf 500 Millionen Pfund Sterling. Das ist zweieinhalbmal so viel als früher. Die Zinsausgaben für die Schulden betragen 320 Millionen Pfund Sterling und die Pensionen für Kriegsverletzte und Kriegshinterbliebene 123 Millionen Pfund Sterling. Auf diese Weise kommen die 950 Millionen Pfund Sterling zusammen. Chamberlain sagte noch, es sei gegen den Gebrauch, in dieser Weise eine Erklärung über das bevorstehende Budget abzugeben, daß sei dieses Vorhaben durch die abnormen Verhältnisse, die gegenwärtig herrschen, gerechtfertigt.

Italiens innere Politik.

Br. Rom, 4. Febr. In der Kammer erklärte Ministerpräsident Giolitti in Beantwortung von Interpellationen über die innere Politik, er habe niemals beabsichtigt, gegen die lokale Bewegung in Italien vorzugehen. Die Inbesitznahme von Betrieben habe den Arbeitern die Möglichkeit erwiesen, im gegenwärtigen Zeitpunkt die Leitung der Betriebe zu übernehmen. In Rom habe man Gewaltmittel anzuwenden müssen; habe es doch gegolten, die Vorbereitung eines neuen Krieges zu verhindern. Er glaube, daß der Friede endgültig gesichert und jede Möglichkeit zu Abenteuern beseitigt sei. Durch die aufrichtige Freundschaft mit allen Völkern und durch die im Vertrauen zu den Alliierten begründete Außenpolitik sei ein gesicherter Zustand auch in der inneren Politik geschaffen worden. Bezüglich Rußlands glaube er, daß die Kommunisten einer großen Enttäuschung entgegengehen würden; denn die russischen Bauern, die Landbesitzer werden, bilden die Grundlage einer bürgerlichen Gesellschaft. Die Ausübung der Gewalt wurden von allen Parteien, mit Ausnahme der äußersten Linken, mit Beifall aufgenommen.

Sieh innerlich, daß er den „Preußen“ vor einem Reinsfall bewahrte, denn so sah er es an. Rom. 12

Flora-Palast Samstag—Sonntag Montag—Dienstag Redouten.

Hotel-Restaurant „Union“

(vollständig renoviert)

Ecke Mauer- u. Neugasse. Tel. 569.

Fastnacht-Sonntag,
-Montag
u. -Dienstag:Großer Karnevals-
Rummel mit
KünstlerkonzertErfolassige Küche
Gutgepflegte Weine u. Biere.

Neuer Besitzer: G. Thirolf.

Apollo-Wiesbaden

Tagl. v. 6—11, Sonn- u. Festtags v. 2½—11 Uhr.

Cupido Wacht

Wildwest-Abenteuer in 4 Akten mit Tom Mix.

Immer verwegen.

Lustspiel in 4 Akten mit

d. vielbekannten Komik.

Georg Walch.

Ferner: Charlie Chaplin in: „Charlie als

Bühnenarbeiter“, Droll, Lustspiel, 2 Akte.

Künstler, O. ch sterbegleitung d. Kapelle Wolf.

Fastnacht, 8. Febr.: Großer Kostümball.

Vorverkauf: Ab Freitag, 11. Febr.: Cabiria.

Histor. Roman a. d. 3. Jahrh. v. C. u. Ch. Chaplin.

Tanz - Bazillus

als Beilage mit

DICK und JEFF.

Kinephon

Taunusstr. 1.

Erst-Aufführung!

Der König von Paris

Sensationell. Detektiv-Schauspiel in 5 Akten mit

Bruno Kastner.

Pums & Co.

Fideles Lustspiel mit

Gerhard Dammann.

Monopol

Wilhelmstraße 8. Telefon 598.

Erstaufführung:

Vom 5. bis 11. Februar:

Der Liebestod

Drama in 5 Akten.

In der Hauptrolle die beliebte Künstlerin

Maria Zelenka

Ferner:

Muskettier Kaczmarek. Lustspiel, 3 Akte.

Künstlermusik. — Spielzeit von 3—10½ Uhr.

Urania-Theater

Bleichstraße 39. : Bleichstraße 39.

Vom 5. bis 12. Februar:

Enis Aldjelis

die Rose des Ostens.

Ein orientalischer Liebesroman in 5 Kapiteln.

In der Hauptrolle: Lilly Marischka.

(Ufa.) : Lustiges Beiprogramm :

Vornehmer Saal. : Gute Musik.

Erstklassige Bilder. — Anfang 3 Uhr.

Vorverk. Zigarrengesch. Schmidt, Bleichstr. 26

URANIA-Lichtspiele

Bleichstraße 39. : Bleichstraße 39.

Samstag, den 5., Sonntag, den 6.

und Mittwoch, den 9. Februar, nach-

mittags 2—3½ Uhr:

Große Kinder-Vorstellung.

Die letzte Pflaume.

Trikölln zum Todlachen.

Spitzenchristel

Winternachtsmärchen.

Winterbilder aus dem hohen Schwarzwald.

Preis auf allen Plätzen 2 Mk.

Dess Vorstellungen finden jede Woche an

obengenannten Tagen mit wechselndem Pro-

gramm statt.

Walhalla-Restaurant

Samstag, den 5. Februar, ab 7 Uhr:

Grosse Vorfeier mit Tanz.

An den drei Fastnachtstagen, 6., 7. u. 8. Februar, ab 5 Uhr:

Familienfest mit Tanz.

Hauskapelle u. Jazz-Band.

Heute und morgen

Kasino, 8 Uhr.

Ansager: Bernhard Herrmann.

VORTRAGS-FOLGE:

1. Marianne Alfermann: a) Märchen Schmalstich
b) Warnung Mozart
2. Rudolf Hoch: Heiteres und Lustiges von verschied. Verfassern.
3. Artur Rother: Pester Karneval Liszt
4. Erik Wirl: Neues aus neuesten Operetten.
5. Ilse Sievert: a) Mazurka Chopin
b) Idylle Grimaldi
6. Marianne Alfermann: a) Schweizer Echolied Echert
b) Ziegenlied Ries
7. Bernhard Herrmann: Dies, das und Anderes.
8. Artur Rother: Man lebt nur einmal, Walzer Joh. Strauß
9. Erik Wirl: Die moderne Operette.
10. Ilse Sievert: Tanzfantasien Weismann
11. Rudolf Hoch: Im zoologischen Garten (Mimische Darstellungen).
12. Marianne Alfermann und Erik Wirl: Duett aus der Operette
„Die Rose von Stambul“.

Änderungen vorbehalten. Am Flügel: Werner Wemheuer.

Eintrittskarten: Mk. 12.—, 8.—, 6.—, 4.—

Vorverkauf: Rheinisches Konzertbüro, Kaiser-Friedrich-Platz 2,

Theaterkasse Blumenthal, Kirchgasse.

Telephon 2376, 188, 930. 1879

WALHALLA

Die Frauen vom Gnadenstein

Schauspiel in 5 Akten. May-Meister-Film!

Erich Kaiser-Titz. Hans Adalbert v. Schmettow.

Ort der Handlung: Am Rhein.

Das Wunder des Schneeschuhs.

Monumentaler Naturspiel-Film in 2 Teilen.

I. Teil: Hauptdarsteller: Die deutschen Meisterfahrer Schnelder,

Dr. Baader, Dr. Villinger.

Ort der Aufnahmen: Schwarzwald, Garmisch-Partenkirchen, Tirol und

Schweiz (Jungfrau).

Anfang: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. : Telefon 6137.

Der grösste Fern Andr-Film 1921:

Die Nacht der Königin Isabeau.

Tragödie in 5 Akten.

In der Hauptrolle: Fern Andra.

Was hat er denn?

Eine lustige oberbayrische Dorfgeschichte in 2 Akten.

Spielzeit: 3 bis 10½ Uhr. : Spielzeit: 3 bis 10½ Uhr.

Apotheker Schuh's
homöopathisches
Flachtmittel
Saugkan für alle,
die an echten, bei
Häufigkeit, alten
Wunden, Wundstücken
Geichwären und offenen
Wunden um. Leben, finden
erleichter, dauernde Heilung.
Innerl. u. äußerl. Kleine
Badg. 7.50 Mk. Große
Badg. 18.50 Mk. Oranien-
Apot. eke, Taunusstr. 57.
Auskunft u. Versand durch
Apotheker Schuh's
Homöop. Centra-Labora-
torium Köln, Moselstr. 52.

Bruchfranke
können ohne Operation und
Verbandsbindung geheilt wer-
den. Erythrocyten in Mainz,
Hotel National, am 9. Febr.
von 9—1 Uhr. F163
Dr. med. Knopf,
Spezialarzt für Bruchfranken.

Ausschankwein
17er und 18er
rot und weiß
sehr preiswert. 1825
Hubert Schütz & Co.
Weinverhandlung
28 Nikolastraße 28.
Fernsprecher 6331.

Brennholz
und Anzündholz
Holzwerke, Bretter, Sap-
holz u. Lattn. u. d. Hand-
leiterwagen. Stahlpläne
u. Barlettwaagen liefert
B. Gail Wwe.
Biedrich a. Rh.
Fernsprecher 13. 1835

Rhenania
Schwabacher Str. 7
Der heilige Tiger.
Ab heute III. Teil:
Der Kampf mit
dem Tigergesicht
6 spannende Akte.
Anfang: Wochentags
4 Uhr, Sonnt. 3 Uhr.

ODEON
Erst-Aufführung!
POLA NEGRI
in: „Vendetta“
(Blutrache).
Schauspiel aus den
korsischen Bergen in
5 Akten.
SIUART WEBBS
der ausgezeichnete
Detektiv in
Die graue Elster
Kriminal-Schauspiel
in 5 Akten.

Sanssouci-
Kabarett
MAINZ
Heidelbergerstr. 14.
Telephon 4311.
Kassenöffnung 7 Uhr
Anfang präzis 8 Uhr.
Preis Mark 4.—
exkl. Steu.

Sanssouci-Kabarett
4—11 Uhr
Künstler-Konzert
Eintritt frei!
Sanssouci-Lichtspiele
1. Stock. F1
Geöffnet ab 4 Uhr.
Eintritt frei!

Kammer-Lichtspiele
Mauritiusstr. 12. T. 6137
Der Hund von
Baskerville
(I. Teil).
Detektiv-Drama in
3 Akten.
In der Hauptrolle:
Alwin Neuß und
Hanni Weisse.
Außerdem ein
Lustspiel in 2 Akten.
Spielzeit: Samstag u.
Sonntag ab 3 Uhr,
wochentags ab 5½ Uhr.
Kleiner Eintrittspreis
1.50—3.75 Mark.

Theater
Staatstheater Wiesbaden
Samstag 3. Februar.
22. Vorstellung Abonnent D.
Der Postillon von
Romaneau.
Romische Oper in drei Akten.
Musik von H. Adam.
Personen des ersten Aktes.
Chaplain H. Adam
Bijou Peter Hermann
Marquis von Corco H. Schorn
Wagdalene Martha Sommer
Personen des 2. und 3. Aktes.
Chaplain, Sänger 2. Hofmann
Marquis von Corco H. Schorn
Bijou, Chorführer der 2. O. e.
Peter Hermann
Bourbon, Chorführer der 3. O. e.
Chaplain H. Adam
Wagdalene Martha Sommer
Hof, Kammermädchen G. Ball
Musik. Fella. : Dr. Pannero. G.
Anfang 7. Ende etwa 9.30 Uhr.

Reizend. Theater.
Samstag, 5. Februar.
Die blaue Razur.
Operette in 3 Akten und einem
Zwischenspiel von B. Beck.
In den Hauptrollen: Julia Br.
Schlager: Die Dama. Nina
Koch, Maria Hoff, Emma
Koch. Die Herren: Jacques
Bücher, Carl Scherbert, Adolf
Ludwig Repper, F. W. Klose,
Hans Ludwig, Ernst Bogler.
Anfang 7. Ende nach 9.30 Uhr.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Auswärtiges Personal

Privat-Sekretärin

perfekt in Schreibmasch. und Stenogramm, für Direktor Wiesbad. Film-Unternehmen, gesucht. Off. u. N. 981 Tagbl.-Verl.

Perfekte Stenotypistin

per sofort oder später gesucht. Off. u. N. 978 Tagbl.-Verl.

Stenotypistin

perfekt Franz. sprechend, für die Vormittagsstunden zur Erledigung der Brief- und Korrespondenz gesucht. Gehalt nach Vereinbarung schriftlich. Mainzer Straße 44.

1. Verkäuferin

durchaus selbständig, gewandt im Verkauf, mit feiner Rundschaff, für Schuhgeschäft per sofort gesucht. Nur Bewerberinnen m. guten Zeugnissen w. berücksichtigt.

Ch. Thoma

Kirchstraße 8.

Lehrmädchen

aus gutem Hause gesucht.

J. Zimmermann

Kirchstraße 29.

Lehrmädchen

gegenw. Vergüt. gesucht.

Betten-Spezialhaus

Buchdahlstraße 4.

Lehrmädchen

für den Verkauf.

Lehrling

für Lager gesucht.

Gewerbliches Personal

Gesucht

für gemeinsame ärztliche Sprechräume zum 15. 2. taustüber

weibliche Bedienung

ohne Kost und Logis.

Zu-

arbeiterinnen

für sofort oder später gel.

Weißezeug-

Näherin

gesucht. Vorstellung

Betten-Spezialhaus

Buchdahlstraße 4.

Selbständige perfekte

Stickerin

welche auch zeichnen k.

für Konfektionsatelier ge-

sucht. Off. mit Gehalts-

anforderungen unter N. 979

an den Tagbl.-Verlag.

Gewissen. Kindererz.

zu 2 1/2 Jähr. Kinde u. l.

Haushalt für sofort ge-

sucht Rheinstraße 94. 1.

Suche zum sofortigen

Eintritt tüchtige

Haushälterin

zu älterem, alleinlebend.

Herrn. Ausführliche An-

Haar-fürderlofen rubia.

Haushalt wird

einfache Stütze

aus ordentl. Familie bei

autem Lohn und besser

Versorgung gesucht. Für

große Arbeiten in Dille

vorhanden. Anerbiete u.

N. 975 Tagbl.-Verlag.

Suche für Klein. Haus-

halt nicht zu junge

bessere Stütze

die sich jeder Arb. unter-

zieht, gegen Gehalt bei

vollem Familienantrieb.

Angebote an

Kran Ingenieur Godeff.

Gulassburg.

1 braves Mädchen

für Küche u. Haus gel.

Ameisendamm vorhanden.

Dr. Dercum, Hildstr. 5.

Nähenmädchen

mit guten Zeugnissen ge-

sucht. Restaurant Poiss.

Lange 7.

Wegen Verheirat. m.

leichten Mädchens suche

ich per sofort oder später

christliches lauberes

Alleinmädchen

a. selbständigen Führung

eines Geschäftshaushalts.

Mollath Nachf.

Martstraße 32. Laden.

Dedentl. Alleinmädchen

in kleinen Haushalt (2

Personen) gesucht.

Schneidstraße 1. 3.

Gut empfindliches

Mädchen

in Küche u. Hausarbeit

erfahren. Per sofort oder

später gesucht. Stütze v.

Alex. Himmelmann.

Wilhelmstraße 40.

Telephon 3044.

Haushälterin nebst Köchin

in kl. Haus, 8. 15. 2. od.

später gegen aut. Lohn

gesucht. Zu erfragen un-

ter 3 u. 5 Uhr nachm. Grill-

parade Straße 6.

Zuvel. brad. Hausmädch.

welches kochen und

nähen kann u. Hausarb.

übernimmt. Gesucht per

15. Febr. ent. etw. spät.

Hellenberg, Martinstr. 3.

Braves Mädchen

Saub. Frau od. Mädchen

zum Ladenputzen gesucht.

Wilhelmstr. 52. Briefe-

geschäft Alexander.

Mädchen oder Frau

a. Treppenputzen u. 2mal

wöchentlich 1 Std. gesucht

Rheingauer Str. 16. 1. r.

Männliche Personen

Auswärtiges Personal

Wir suchen

Herrn besten Rufs zw.

Vermittlung Haupt- oder

nebenberuflich. Hoh. Ein-

kommen gewährleistet.

Jäger u. Gellert.

Vinzenzstr. 57.

Winterfeldstr. 5/6. F52

Tüchtige Vertreter,

mögl. brandetund, suchen

allerorts für unser Dar-

lehnsgeschäft. Winkel u.

Co. Hamburg. B. Stro-

hause 41. F104

Nur das kaufm. Büro

einer hiesigen Fabrik w.

ein Lehrling

aus guter Familie und

mit guten Schulkenntn.

zu Othello oder a. früher

gesucht. Offerten unter

N. 975 an den Tagbl.-V.

Lehrling

mit guten Schulkenntn.

zu Othello gesucht.

Mina-Dronow.

Bismarckstr. 31.

Gewerbliches Personal

1. Geiger

in dauernde Stellung

gesucht.

Thalia-Theater.

Fein-Mechaniker

an sehr genaues

Arbeiten gewöhnt, zur

Ausführung fein-mech.

Arbeiten in Eisen und

Stahl in dauernde

Stelle zum baldigen

Eintritt gesucht. An-

gebote mit Ang. feith.

Erfahrung u. Zeugnis

Abicht. u. A. 11981 an

Ann.-Exp. 2. Grenz.

G. m. b. H. Mainz. F3

Einen perfekten

Damenkleider

u. eine Kleidermacherin

sucht. Off. u. N. 982 an

den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Auswärtiges Personal

Tücht. zuverläss. Buch-

halterin. 1. Kraft, bilanz-

fähig, l. u. p. l. u. p. l. u. p.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

l. u. p. l. u. p. l. u. p. l.

Reisender

der am Platze und nächster Umgebung bei Drogerien, Kolonialwarengeschäften u. Friseurien bestens eingeführt ist, von hiesiger Großhandlung per sofort gesucht. Der Posten ist gut bezahlt und bietet erlösem, strebsamem Herrn Lebensstellung. Offerten unter N. 978 an den Tagbl.-Verl.

Chem. Fabrik in Mainz (Ver- u. Fettbranche)

sucht zur Erledigung dringender Laboratoriumsarbeiten analytischer Art eine

Aushilfe

für mehrere Wochen, evtl. Monate. Bei besonderer Eignung kann auf Wunsch Dauerstellung gegeben werden. Nur Bewerber, welche über gute Kenntnisse in der Analyse von Oelen und Fetten verfügen, wollen sich melden. Ausführliche Angebote unter P. 1.50 an Ann.-Exp. 2. Grenz. G. m. b. H., Mainz. F3

Bermietungen

Villen und Häuser.

Mod. kleine Villa

mit allen Bequemlichkeiten, Garage u. Garten, für längere Jahre zu vermieten, event. auch zu verk. Wohnungsverhältnisse günstig. Angebote unter N. 981 an den Tagbl.-V.

Möbl. Zimmer, Mani. r.

Schön möbl. Zim., etwas

Küchenbenutz., wohnw.

Kleine Bismarckstr. 1. 2. r.

Zimmer

neu möblierte, Zentralh.

ohne Pension, zu verm.

Sonnenberger Str. 24.

dem Kurhaus gegenüber.

Herrschafft. möbl. Wohnung

bestehend aus Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speis-

zimmer und Küche, sofort zu vermieten. Angebote

unter N. 982 an den Tagbl.-Verlag.

Mietgesuche

Suchen per sofort im

Kurviertel gelegene schöne

unmöbl. Wohn.

bestehend aus 4-5 Zim.

nebst Küche. Offerten u.

N. 982 Tagbl.-Verlag.

Möbl. 6-10 Zim.-Wohn.

in guter Lage

gesucht.

Off. u. N. 980 Tagbl.-V.

Möbl. Wohnung gesucht

2 Schlafz., 1 Speisek., ein

Nachzimmer u. Küche.

Off. u. N. 979 Tagbl.-V.

Gesucht werden

2 möbl. Schlafzimmer

u. Küche oder ein leerer

Raum für Küche von

Dauermieter. Gef. Ana.

u. N. 988 Tagbl.-Verlag.

Jünger Herr sucht

schönes möbl. Zimmer

mögl. mit Pension. An-

gebote mit Preisang. u.

N. 989 an den Tagbl.-V.

Gesucht für dringend

Preiswert ab verl.
u. S. 2039 an 36
Blauer Annoncen-Ex
Frankfurt a. M. F

177 | Händen aller Art.
Bohn. Goldwaale 1